Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 76 (1925)

Heft: 7-8

Rubrik: Meteorologische Monatsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

des Stoffes und eine knappe, bestimmte und leicht faßliche Darstellungsweise vorteilhaft auszeichnet." Wir haben hier ein wirkliches Hand- und Nachschlagebuch vor uns, in dem man sich dank seiner Uebersichtlichkeit rasch orientiert und alles findet. Es darf auch den schweizerischen Forstleuten und Forstämtern zur Anschaffung warm empfohlen werden. Henne.

Meteorologische Monatsberichte.

Der März war im ganzen kalt, trübe und arm an Niederschlägen. Die Monatsmittel der Temperatur liegen in den mittelhohen Lagen bis zu 3°, sonst allgemein etwa 2° unter normal. Für einzelne Gegenden des Landes war es der kälteste März der letzten 25 Jahre. Die Abweichungen der Niederschlagsmengen sind nördlich der Alpen überall negativ gewesen, am beträchtlichsten in der Südwestschweiz, dagegen haben das Tessin und die Bergstationen mehr Niederschlag erhalten, als dem langjährigen Mittel entspricht. In der Mittel- und Nordostschweiz fiel der Niederschlag an ungewöhnlich vielen Tagen in Form von Schnee. Die Bewölkung war — mit der durchschnittlichen verglichen — im Südwesten normal, im Süden zu gering, sonst überall beträchtlich zu groß. Umgekehrt ist die registrierte Sonnenscheindauer außer im Südwesten und Süden bedeutend zu klein ausgefallen.

Für die Witterung des Monats März ist besonders kennzeichnend das Vorherrschen hohen Druckes im Westen oder Nordwesten des Kontinents, wodurch der Zutritt milderer ozeanischer Luft zu unseren Gegenden immer von neuem erschwert wurde. Der tiefe Druck lag zu Anfang des Monats vorwiegend im Mittelmeergebiet, was der Schweiz trübes Bisenwetter brachte. Vom 6. an wurden, bei fortgesetzt hohem Druck im Nordwesten, die Depressionen im Nordosten wirksam, wir erhielten kalte Nordwest- und Nordströmung bei wolkigem Wetter und seit dem 9. häufige Schneefälle. Vom 13. bis 20. war der Luftdruck auch über Mitteleuropa höher, und die Schweiz hatte bei Bisenströmung und tiefen Morgentemperaturen anfangs bewölkten, dann heiteren Himmel. Am 14. und 15. und nochmals am 17. kam es zu etwas Schneefall, sonst war diese Periode trocken. In der letzten Dekade des Monats herrschte wiederum das trübe Wetter vor, anfangs unter dem Einfluß einer flachen nördlichen, dann einer intensiveren, Bise erzeugenden Mittelmeerdepression, die sich schließlich nordostwärts über ganz Zentral- und Westeuropa ausdehnte. Von öfteren leichten Niederschlägen nördlich der Alpen abgesehen, erhielt speziell das Tessin zwischen 24. und 28. täglich reichlichen Regen. Ein Vorstoß des Druckes von Westen her gab am 30. Anlaß zur Aufheiterung. Der letzte Tag des Monats war nördlich der Alpen allgemein wolkenlos.

* * *

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — März 1925.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit Niederschlag	mit Schnee	mit Gewitter	mit Nebel	helle	trübe
Basel . . .	277	2.6	— 2.5	12.6	31.	— 7.4	13.	78	31	— 20	78	15	13	0	0	2	21
Ch'-de-Fonds .	987	— 2.2	— 3.4	4.6	2.	— 15.8	13.	89	55	— 44	75	11	12	0	2	4	19
St. Gallen .	703	— 0.5	— 3.0	9.8	31.	— 9.4	16.	78	81	— 2	82	17	17	0	8	1	23
Zürich . . .	493	1.7	— 2.3	13.6	31.	— 8.4	13.	77	33	— 40	78	15	14	0	2	3	21
Luzern . . .	453	1.9	— 1.9	11.8	31.	— 8.6	13.	84	58	— 11	80	16	11	0	1	2	23
Bern . . .	572	1.3	— 1.9	11.0	31.	— 10.4	13.	80	16	— 46	72	11	9	0	3	5	19
Neuenburg. .	488	2.4	— 1.8	11.8	30. 31.	— 8.1	13.	71	22	— 41	75	11	9	0	0	2	18
Genf . . .	405	3.3	— 1.3	11.6	31.	— 7.2	13.	71	9	— 50	63	6	3	0	0	7	14
Lausanne . .	553	2.2	— 2.1	11.0	30.	— 9.2	13.	77	17	— 54	57	9	5	0	0	6	8
Montreux . .	376	3.5	— 1.9	12.0	30.	— 8.0	13.	73	25	— 53	66	8	5	0	0	6	16
Sion . . .	540	3.6	— 1.8	15.8	31.	— 7.0	13.	61	3	— 46	53	3	3	0	2	5	4
Chur . . .	610	1.4	— 2.5	14.6	27.	— 7.4	14.	81	26	— 22	70	7	5	0	0	2	14
Engelberg . .	1018	— 2.0	— 2.5	8.0	31.	— 11.8	13.	81	81	— 18	81	14	14	0	1	2	21
Davos . . .	1560	— 4.5	— 2.0	7.2	25.	— 17.4	14.	76	31	— 26	68	9	9	0	1	2	12
Rigi-Kulm. .	1787	— 6.1	— 2.7	3.0	27.	— 18.0	13.	69	120	+ 45	73	13	13	1	15	3	18
Säntis . . .	2500	— 10.5	— 1.9	— 1.7	26.	— 22.0	13.	88	218	+ 40	76	16	16	0	22	4	18
Lugano . . .	275	5.0	— 1.9	16.4	30.	— 2.0	11. 14.	58	147	+ 38	40	7	1	0	0	13	7

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 85, Basel 88, Chaux-de-Fonds 103, Bern 103, Genf 138, Lausanne 126, Montreux 115, Lugano 185, Davos 130, Säntis 90.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — April 1925.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°						Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Bewölkung in %	Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste	Datum	niedrigste	Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit Niederschlag	mit Schnee	mit Gewitter	mit Nebel	helle	trübe
Basel . . .	277	9.7	+ 0.3	18.2	19.	3.2	18.	75	98	+ 34	77	17	0	1	0	1	18
Ch'-de-Fonds .	987	4.5	— 0.9	16.2	23.	0.0	17. 18.	89	160	+ 41	74	20	6	0	0	3	17
St. Gallen .	703	7.1	+ 0.1	17.7	19.	0.8	27.	73	143	+ 33	68	17	3	3	3	4	15
Zürich . . .	493	8.4	— 0.3	21.0	19.	1.4	27.	76	99	+ 8	70	18	0	3	0	2	16
Luzern . . .	453	8.9	+ 0.4	18.8	19.	2.8	18.	83	107	+ 13	73	16	0	1	0	2	16
Bern . . .	572	8.0	— 0.1	18.3	19.	1.2	18.	80	101	+ 29	73	19	1	1	0	3	15
Neuenburg .	488	8.7	— 0.2	18.2	19.	3.1	26.	75	106	+ 38	75	21	0	0	0	2	13
Genf . . .	405	9.4	+ 0.1	21.0	19.	4.0	18. 28.	72	47	— 17	65	14	0	0	0	2	12
Lausanne . .	553	8.7	+ 0.1	17.8	19.	3.8	27.	81	77	+ 6	64	20	0	1	0	2	12
Montreux-Vernex	376	9.5	0.0	19.6	19.	4.2	19.	75	88	+ 10	69	21	0	0	0	2	15
Sion . . .	540	10.2	— 0.1	21.8	19.	4.0	18.	59	47	+ 11	66	9	0	0	0	2	11
Chur . . .	610	8.9	+ 0.4	21.4	19.	1.7	17.	73	52	— 1	68	12	1	0	0	4	13
Engelberg . .	1018	5.1	+ 0.4	17.2	19.	— 1.8	28.	74	127	+ 2	68	15	6	1	2	5	15
Davos . . .	1560	2.6	+ 0.4	15.6	19.	— 2.4	17.	72	54	— 4	68	12	11	0	0	2	15
Rigi-Kulm .	1787	0.4	+ 0.3	12.0	19.	— 5.5	27.	66	204	+ 82	69	17	9	1	17	5	16
Säntis . . .	2500	— 4.4	0.0	3.0	19.	— 9.6	16.17.	89	336	+ 117	78	20	21	2	22	1	15
Lugano . . .	257	10.2	— 1.1	20.4	22.	4.8	2.	61	122	— 35	53	16	0	1	0	7	7

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 133, Basel 128, Chaux-de-Fonds 98, Bern 123, Genf 164, Lausanne 133, Montreux 102, Lugano 150, Davos 133, Säntis 90.

Im April zeigen die Monatsmittel der Temperatur im ganzen geringe, teils positive, teils negative Abweichungen von den Normalwerten. Geht man auf die Tagesmittel zurück, so ergibt sich, daß die erste und zweite Dekade des Monats beträchtlich zu warm, die dritte dagegen zu kalt war. Die Niederschlagssummen liegen im allgemeinen etwas über dem Durchschnitt, desgleichen die Bewölkungsmengen, während umgekehrt die registrierte Sonnenscheindauer überall unter dem Mittelwert geblieben ist.

Die Wetterkarten zeigen zu Anfang des Monats den Vorübergang einiger wenig umfangreicher Depressionen im Norden, dann, vom 5. an, Verstärkung des Luftdrucks über der Ostsee und über Spanien, zwischen beiden Gebieten eine ausgedehnte flache Tiefdruckzone. Die Schweiz hatte abwechselnd helles oder trüberes, mildes Wetter, zeitweise kam es zu Niederschlägen, die in der Nacht zum 9., sowie am 10. etwas reichlicher ausfielen, sonst meist gering waren. Vom 15. an gerieten erst die westlichen, dann auch die zentralen Teile Europas — Spanien ausgenommen — unter den Einfluß einer tiefen, umfangreichen vom nordatlantischen Ozean herkommenden Depression, wodurch unser Land bei frischen westlichen Winden Regen- und Graupelschauer und bis 900 m herab Neuschnee erhielt. Nach Abzug dieses Minimums blieb die Druckverteilung über Europa zunächst unregelmäßig, der 18. und 19. waren hell, der letztere, unter Föhneinfluß der wärmste Tag des Monats, schloß mit Gewitterregen. Regnerisch und trübe waren auch die beiden folgenden Tage. Vom 23. an bildete sich dann eine deutlichere Lage aus, die im wesentlichen unverändert bis zum Monatsschluß anhielt. Die Karten zeigten in dieser Periode zwischen hohem Druck im Osten und im Südwesten Europas ein umfangreiches flaches Depressionsgebiet mit zahlreichen kleinen, sich verschiebenden Kernen. In der Schweiz herrschte fast während der ganzen Zeit stark bewölktes und sehr kühles Wetter mit teilweise sehr ansehnlichen Regen- und Schneefällen. Am 27. reichte die Schneedecke bis etwa 600 m herab.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 6

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: La dernière revision de l'aménagement des forêts de Lausanne. — Un musée forestier suisse. — Propos sur la forêt du Japon. — Résistance remarquable du sapin blanc au poids de la neige. — La réforme agraire en Tchécoslovaquie. — Trois mémoires vaudois du XVIIIe siècle sur l'économie forestière (fin). **Communications:** Activité de la Ligue suisse pour la protection de la Nature en 1924. — **Chronique:** Confédération: Ecole forestière. Cantons: Vaud, Grisons, Zurich. — Divers. — **Bibliographie.**